

# Mehrarbeit durch Fortbildungen - Müssen wir das machen?

Beitrag von „O. Meier“ vom 29. Februar 2020 16:52

[Zitat von fachinformatiker](#)

dass ich sogar die Fahrtkosten aus eigener Tasche bezahlen müsste

Das ist praktisch, das macht's dir nämlich leichter, "Nein" zu sagen. Niemand kann von dir verlangen, diese Kosten selbst zutragen, somit gibt es keine Möglichkeit, dich zur Fortbildung zu verpflichten.

[Zitat von fachinformatiker](#)

Hinweis auf Absetzbarkeit in Steuererklärung

Solche Hinweise halte ich rechtlich für fragwürdig. Der Arbeitnehmer kann Werbungskosten von der Steuer absetzen. Hier geht es um Kosten des Arbeitgebers/Dienstherren. Die haben auf der Steuererklärung des Arbeitnehmers nichts zu suchen. Ich halte das für rechtsmissbräuchlich. Allerdings: IANAL.

[Zitat von fachinformatiker](#)

Der Fortbildungsetat gibt nicht mehr her, was mich sehr überraschte.

Nunja, wenn einer weniger fährt, kann man die gesparten Kosten verwenden, um den übrigen die Fahrtkosten gem. geltender Reisekostenverordnung zu erstatten. "Win-Win" tät ich sagen tun.

Allerdings ist es so, dass die Fortbildungsetats in NRW tatsächlich erschreckend gering sind. Da kann man gerade gar nichts mit finanzieren. Wenn man dann noch einen ordentlichen Batzen in Vorzeigeprojekte pumpt, bleibt nichts mehr für die anderen über.